

# Familiengartenverein Kohlplatz, Rheinfelden

## Gartenbrief Nr. 10

(März 2021)

Liebe Vereinsmitglieder

lasst mich den Frühlingsanfang mit einem Rückblick auf den 6. März beginnen, an dem unser Angebot, Sperrgut zu entsorgen und unsere Gärten mit Champignerde und Komposterde anzureichern rege benutzt wurde:

### **Sperrgut**

Dass hier offensichtlich ein Bedürfnis bestand, alten «Grümpel» zu entsorgen, zeigten die vielen mit Abfall beladenen Schubkarren, die problemlos die sechs bereit gestellten Mulden in kürzester Zeit füllten. Nur mein Aufruf im letzten Gartenbrief, die Gelegenheit auch zur Entsorgung von Altholz zu nutzen, ist offenbar nicht überall angekommen, ist doch noch in der ersten Märzwoche ein Auto voller Altholz zu einem Garten gefahren. Darum möchte ich zu Beginn der Grillsaison nochmals auf Art. 26b der geltenden Luftreinhalteverordnung verweisen, wo festgehalten ist, dass **nur natürliche Wald, Feld- und Gartenabfälle** verbrannt werden dürfen, wenn diese so trocken sind, **dass dabei nur wenig Rauch entsteht**. Das Verbrennen von Papier, Karton, Küchenabfällen oder behandeltem Holz ist verboten. Unter behandeltes Holz fallen u.a. Restholz aus Schreinereien, Altholz von Möbeln oder Verpackungsholz wie Kisten, Harassen oder Paletten, auch Einwegpaletten. Bitte beachtet diese Vorschriften, eure Gartennachbarn sind euch dafür dankbar und Ordnungsbussen der Polizei können ins Geld gehen.

### **Champignerde**

Champignerde hat es noch und kann auf Voranmeldung bei mir weiterhin bezogen werden. Allfällig wachsende Champignons können ohne weiteres genossen werden.

### **Komposterde** (irrtümlicherweise als Humus angeboten)

Diese fand so regen Anspruch, dass um 11.30 Uhr die acht Tonnen Komposterde verteilt waren und die nach diesem Zeitpunkt Interessierten wieder mit leeren Schubkarren umkehren mussten. Falls wir im nächsten Jahr wieder Komposterde organisieren, muss die

Abgabe wohl kontrolliert stattfinden und möglicherweise in einem ersten Umgang auf zehn Schubkarren begrenzt werden.

Beigefügt findet Ihr betreffend der abgegebenen Komposterde eine **Liste der Kompostwerte und Nährstoffe, sowie eine Düngeempfehlung**.

Gerne erwarte ich Ende Jahr Eure Rückmeldungen betreffend Auswirkungen von Kompost und Champignonerde. Falls Ihr es wünscht, können wir analog zur Grünabfuhr am ersten Novemberwochenende künftig am ersten Märzwochenende einen Entsorgungstag zusammen mit Abgabe von Kompost und Champignonerde einführen.

## **Vereinshaus**

Ab sofort könnt Ihr das Vereinshaus nur noch über mich reservieren, Telefon 061 831 04 50 oder per Email [ernst.haeuselmann@gmail.com](mailto:ernst.haeuselmann@gmail.com). Wegen der Corona Situation kann das Vereinshaus zurzeit nicht benützt werden, Reservationen können aber gemacht werden. Sobald eine Benützung wieder erlaubt sein wird, können diese unter Einhaltung allfälliger Vorgaben ausgeübt werden.

Andy Adler amtet nach wie vor als Hüttenwart und wird sich u.a. um die Sauberkeit unserer Toilettenanlage kümmern. Er ist Euch dankbar, wenn Ihr die Sperrzeit der Anlage wegen Reinigung jeweils am Mittwoch von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr beachtet.

Darf ich bei dieser Gelegenheit an die Herren der Schöpfung appellieren:

- schon hinter das Urinieren in den eigenen Garten mache ich ein Fragezeichen,
- jenes in einen fremden Garten zu tun, geht meiner Meinung nach eindeutig zu weit.
- sein Wasser am Strassenrand oder im angrenzenden Wald zu lösen, hat schon dazu geführt, dass ich von Passanten gefragt wurde, ob unser Gartenverein über keine WC-Anlage verfüge. Bitte stellt auch Euren Gästen Euren WC-Schlüssel zur Verfügung und wenn Ihr keinen mehr hat, meldet Euch bitte bei mir.
- damit sollte es auch nicht mehr vorkommen, dass menschlicher Kot aus unseren Gärten entfernt werden musste, wie dieses Jahr leider bereits zweimal der Fall war.

Lasst mich nicht im Stich, ich bin gerne Präsident eines beispielhaften Gartenvereins.

## **Marktstand beim Vereinshaus**

Bis wir unseren Marktstand beim Vereinshaus wieder mit überschüssigen Erträgen aus unseren Gärten füllen können, werden wohl noch einige Wochen vergehen. Darf ich Euch einmal mehr bitten, während dieser Zeit **die Ablagen nicht mit Geräten und Utensilien aus Euren Gärten zu füllen**, die Ihr los sein wollt. Es handelt sich auch hier nicht um eine Entsorgungstelle, analog der in der Zwischenzeit zusammengebrochenen und entsorgten Bank auf dem Weg Richtung Riburgerstrasse. Wenn Ihr wollt, könnt Ihr am Marktstand während kurzer Zeit Fotos dieser Gegenstände anbringen mit Eurer Telefonnummer, sofern es an unserem Anschlagbrett nicht mehr Platz dazu haben sollte. Es tut mir leid, ich

wiederhole mich, habe ich doch bereits am Gartenbrief Nr. 8 darauf hingewiesen, aber leider hatte es in der Zwischenzeit bereits wieder Ablagerungen.....!

**Für überzählige Setzlinge könnt ihr den Marktstand allerdings gerne benützen.**

### **Aufnahme der Gartenparzellen**

Im Gartenbrief vom letzten Dezember habe ich unter anderem erwähnt, dass wir alle Gartenparzellen aufgenommen und an die Gemeinde weitergeleitet haben. Wie Ihr wisst, sind der Gemeinde durch die Entsorgung eines zu grossen Gartenhauses auf dem Kapuzinerberg mehrere tausend Franken Kosten entstanden. Durch Verhandlungen mit der Gemeinde war es möglich, dass die Gemeinde davon absah, bereits heute den Rückbau von zu grossen Gartenhäusern und Sitzplätzen zu verlangen, sondern dies auf den Zeitpunkt von allfälligen Handänderungen hinausgeschoben hat. Der Vorstand hat sich im Gegenzug dazu verpflichtet, künftige Änderungen an den protokollierten Bauten zu überprüfen und allenfalls notwendige Baubewilligungen zu veranlassen. Damit wir dieser Überprüfungspflicht nachkommen können, ist es zwingend erforderlich, **auf einem Situationsplan (ist bei Euren Unterlagen vorhanden) und einer Skizze jede Änderung festzuhalten und mir vor Beginn der Änderung abzugeben**. Der Vorstand wird die vorgesehene Änderung absegnen oder zur Bewilligung an die Gemeinde weiterleiten. Solltet Ihr uns solche Änderungen nicht melden, können wir unsere Verpflichtung gegenüber der Gemeinde nicht einhalten und diese könnte dann möglicherweise auf Ihr Entgegenkommen betreffend Aufschub des Rückbaus zurückkommen.

Gemäss Art 4 unserer Familiengartenordnung bedürfen Gewächshäuschen und Treibhäuschen massiver Bauart einer Bewilligung durch den Gemeinderat. Provisorische aus Holz oder Metallrahmen mit Plastiküberzug bedürfen keiner speziellen Bewilligung. Auch bitten wir Euch aber, jede Änderung oder Erstellung **vorgängig** zu melden, damit die Masse und Abstände überprüft und wir unsere Unterlagen nachführen können.

### **Gartenfest 2021**

Wegen der unsicheren Lage wegen Covid 19 werden wir auch dieses Jahr auf das vorgesehene Anatolische Gartenfest verzichten müssen.

## **Kies**

Hättet Ihr schon lange gerne eure Gartenwege mit neuem Kies versehen? Ab sofort kann Rund Kies 4/8 für die Gartenwege bezogen werden, gegen Fr. 5.—je Stosskarre. Interessenten wollen sich bitte bei mir melden.

Der Frühling steht vor der Tür, bald fließt wieder Wasser in den Leitungen und dann können wir unser Gartenleben wieder geniessen und den Coronastress ein wenig vergessen.

Alles Gute.

Euer Präsident:

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'Ernst Häuselmann', is written over a light blue rectangular background.

Ernst Häuselmann, Marktgasse 61, 4310 Rheinfelden, Tel. 061 831 04 50

[ernst.haeuselmann@gmail.com](mailto:ernst.haeuselmann@gmail.com)